

## Presseinformation

17. Juli 2010

### **Großalarm in und um Innsbruck**

Das plötzlich aufgetretene Unwetter mit Hagelschauern im Großraum Innsbruck beschäftigt die Einsatzkräfte vermutlich bis in die Abendstunden.

Weit über 650 Notrufe aus ganz Tirol, und davon allein 350 aus der Landeshauptstadt Innsbruck wurden zwischen 14 und 18 Uhr von den Mitarbeitern der Leitstelle Tirol entgegengenommen und an die zuständigen Feuerwachen zur Abarbeitung weitergeleitet. Auf dem der Leitstelle Tirol zur Verfügung stehenden Informationsmedien, wie zum Beispiel das Wetterradar Valluga oder der Wetterservice der Austro Control, zeichnet sich bis jetzt noch keine Beruhigung der Lage ab. Wie auf dem Screenshot aus dem Einsatzleitsystem der Leitstelle Tirol ersichtlich, wurden vor allem die Innsbrucker Innenstadt sowie der Innsbrucker Osten Opfer des Unwetters.

Am frühen Abend verlagerte sich diese erste Unwetterzelle auf das Tiroler Unterland (derzeit 70 laufende Feuerwehreinsätze im Bezirk Kufstein) und neue Unwetterzellen ziehen derzeit von Westen her in das Bundesland Tirol.

Seit 14 Uhr ist die Leitstelle Tirol mit maximalem Personalstand besetzt, dieser Personalstand wird solange aufrecht erhalten bleiben, bis sich die Unwetterlage beruhigt hat.

Auf Grund der großen Anzahl an Notrufen, bitten wir die Hilfesuchenden in der Leitung zu bleiben, ein erneuter Anruf verzögert die Bearbeitung des Notfalls.

Bild 1: Lage in der Innsbrucker Altstadt © Zeitungsfoto.at

Bild 2: Screenshot aus dem Einsatzleitsystem der Leitstelle Tirol